



# BESCHREIBUNG VON DER ORDNUNG, VND ZIERATEN DER CALOMNEN CORINTHIA.



Vm ersten/ von diese Capitellen Corinthia, schreibt Vitruvius gemacht zu sein / auß  
ursachen von einer Magd oder Jungfraw auß Corinthia eines Burgers Toch-  
ter welche gestorben seinde hatt ihr Amme oder auffhalterinn / ihre hantlein vnnnd  
schüsselein bey ein ander versamlet / vnnnd auff ihr Grab gestelt (es scheint daß  
dieses also der brauch war) vnnnd ein Ziegelstein darauff gelegt / so ist es geschehn  
das vnder einen würgel von Achanto gewesen ist / vnnnd diese (in den Frülting) seine  
blättern außgebreyt / seind sie vmb wachsen vnnnd also gezwungen Voluten zu machen / Als nun der  
hochberümbren Architect, Calimachus (vmb seiner künst von den Athenensern Catatecnos genant)  
alhie furbey gehend diß Monument passirte / sehnde diese Blättern / vnnnd Astlein also rings vmb dieses  
geschir außgewachsen / hatt allhie auß diese frömdigkeit die Simerria des Capitells ins werckh geleit /  
vnnnd also hatt die calomne den nammen noch behalten bis heutigen tag / gleich die calomne Dorica  
seinen nam haltend ist / auß Dorus, dieser (so Vitruvius schreibt) erst ins werckh geordnet in Argos  
ein Statt gestiftt hatt vnnnd darinn ein Tempel / all wah er diese calomne Dorica genant hatt ge-  
macht / vnnnd seine nachkumlingen haben nach Dorus diese calomne Doricam genant bis heutiges  
tages &c. Damit ich schreie zu der Corinthia, ehr ich zu daß Capitell kumme so sol ich anzeigen was  
ordnung die Basis hatt / nach der Anticken gebrauch / dann Vitruvius stelt diß Capitellum gnugsam auß  
die calomne Ionica. Vnnnd laaße also bleiben / aber die alte Römern (in diese grosse freüwd geschöpft /  
als auch mit all die anderen) verzierten diesen Basis sehr viel mit glideren / wie zu sehn ist an daß Pan-  
theon, ein das schönste werckh daßman (so viel das angeht) in Rom sehr stehn zu S. Maria Rotunda,  
all wah die Simmetrie also ist / die calomne ist von neun theilen die Base vnnnd Capitell, von welche das  
Capitells höhe ist / wie die dieckhe der calomnen vnden / die Base vons halb der calomnen dieckhe daß halb  
in vier gleiche thailen gemacht / eins hatt das Plinthus, das ander drey in funff theil getheilt darvon  
das Thorus oben ein thail das Thorus vnden das yerte thail diecker / daß da vberbleibt in zweyen ge-  
thailt / das ein vor die Scotie vnden / mit ihren Astralago, vnnnd listgen / daß Astralago das sechste theil  
der Scotie, vnnnd yede listgen daß halb theil des Astralagi das listgen vom Thorus vnden / hat zwey  
dritten thail des Astralagi, daß listgen vnden das obrist Thorus hatt das dritten thail mehr als  
d'ander &c. So diese calomne oben ein ander stünde / so solman sie Ionica machen / vnnnd steht sie  
auff ihr eigen grunt / so solman sie Dorica stellen. Item diß Capitellum in höhe als die calomne  
vnden (so gesagt is) hie von sol das Abacus haben das siebenste thail, den rest in dreyen getheilt eins  
vor die Blättern vnden / zweise vor die Blättern in der mitte / das dritte vor die Cauliculi oder Volu-  
ten, welche seind springend / oder wachsend auß die vndriste blättern also in die Figuren zu sehn ist /  
vnder das Abacus ein Cinta oder listte / von das halb des Abacus, was daer restirt in dreyen getheilt /